

NRW / Städte / Düsseldorf / Stadtgespräch

Konzert in Düsseldorf

Rudelsingen in der Tonhalle

13. Juni 2019 um 05:15 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Andreas-Paul Stieber hatte die Idee für das Konzert. Foto: Bretz, Andreas (abr)

Düsseldorf. Ein großes Mehr-Generationen-Konzert soll die Düsseldorfer zusammenbringen. Das ist die Idee von der Veranstaltung „Düsseldorf singt“, die am Sonntag in der Tonhalle stattfindet. Mit dabei sind viele Prominente aus der Stadt.

Singen verbindet. So lässt sich die Idee des Düsseldorfer CDU-Ratsherrn **Andreas-Paul Stieber** auf den Punkt bringen. Deshalb findet am Sonntag in der Tonhalle ein großes Mitsingkonzert statt, das alle Düsseldorfer, ob jung ob alt, im gemeinsamen Gesang zusammenbringen will. „Eins hat jeder“, sagt Stieber, „und zwar eine Stimme.“ Das will meinen, dass die Voraussetzungen zur Teilnahme gering sind, explizit sind nicht nur Profis zum Mitmachen eingeladen.

Das Programm verspricht einen Rundumschlag durch die musikalische Kultur der Landeshauptstadt. So beginnt die Veranstaltung mit der von **Manfred Hill** initiierten Singpause, bei der Düsseldorfer Grundschüler Kinderlieder anstimmen werden. Im Anschluss folgen Düsseldorfer Chöre, die bekannte Lieder wie beispielsweise „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen singen werden. Natürlich darf der Karneval nicht zu kurz kommen, weshalb **Josef Hinkel** mit der Pänz in de Bütt im Anschluss auf der Bühne stehen wird. Und zuletzt folgt ein großes Finale mit dem Musikproduzenten **Dieter Falk** und seinem Rockchor 60plus.

Das Konzert soll aus Sicht des Initiators Andreas-Paul Stieber ein Ort sein, „wo man gemeinsam Heimat fühlt.“ Vom Erfolg ist Stieber fest überzeugt, denn eine Fortsetzung sei bereits in Planung.

Tickets „*Düsseldorf singt*“ *beginnt am Sonntag um 11 Uhr, Eintrittskarten gibt es für fünf Euro.*

(dans)